

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Europaausschuss

18. WP - 20. Sitzung

am Mittwoch, dem 11. Dezember 2013, 13:15Uhr,
im Sitzungszimmer 139 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Peter Lehnert (CDU)

Vorsitzender

Astrid Damerow (CDU)

Rainer Wiegard (CDU)

Birte Pauls (SPD)

Regina Poersch (SPD)

Jürgen Weber (SPD)

Ines Strehlau (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

i. V. von Rasmus Andresen

Bernd Voß (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Ekkehard Klug (FDP)

Angelika Beer (PIRATEN)

Jette Waldinger-Thiering (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Prüfung der Wahrung der Subsidiarität - Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem in Bezug auf eine Standard-Mehrwertsteuererklärung (KOM(2013) 721 endg.)	4
Antrag der Abg. Regina Poersch (SPD)	
hierzu: Umdrucke 18/2123 , 18/2124 , 18/2156	
2. Terminabstimmung für das Parlamentsforum Südliche Ostsee - Jahresforum und Arbeitsgruppensitzung	5
3. Verschiedenes	6

Der Vorsitzende, Abg. Lehnert, eröffnet die Sitzung um 13:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Prüfung der Wahrung der Subsidiarität - Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Änderung der Richtlinie 2006/112/EG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem in Bezug auf eine Standard-Mehrwertsteuererklärung (KOM(2013) 721 endg.)

Antrag der Abg. Regina Poersch (SPD)

hierzu: [Umdrucke 18/2123](#), [18/2124](#), [18/2156](#)

Einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt weist Abg. Poersch darauf hin, dass sie den Antrag gestellt habe, bevor die Entscheidung des Bundesrates oder das Vorblatt der Landesregierung dazu vorgelegen habe. Sie sehe auch nach wie vor den Informationsbedarf des Landtags.

Herr Jenzen, Referatsleiter der Steuerabteilung im Finanzministerium, führt in die Thematik ein und erläutert die Hintergründe des Richtlinienvorschlags der Kommission (KOM(2013) 721 endg.) und die dazu bestehenden Bedenken der Bundesländer beziehungsweise der Bundesregierung, die mittlerweile auch von anderen Mitgliedstaaten geteilt würden. Beispielfhaft als einen problematischen Aspekt nennt er eine Verschiebung von Umsatzsteuerzahlungen in das darauffolgende Jahr, was Schwierigkeiten im Haushaltsvollzug zur Folge haben werde.

Abg. Wiegard regt an, den Bericht der Landesregierung zur Kenntnis zu nehmen. - Der Ausschuss kommt überein, so zu verfahren.

Im Zusammenhang mit der Prüfung der Wahrung der Subsidiarität fordert der Vorsitzende die Landesregierung auf, die Vorblätter zu den Kommissionsvorlagen dem Ausschuss möglichst zeitnah zur Verfügung zu stellen. - Staatssekretär Losse-Müller sagt dies für die Landesregierung zu.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Terminabstimmung für das Parlamentsforum Südliche Ostsee - Jahresforum und Arbeitsgruppensitzung

Frau Schmidt Holländer, Leiterin des Europareferats der Landtagsverwaltung, erläutert den von Hamburg vorgebrachten Vorschlag, den Termin des Parlamentsforums einen Tag nach vorn zu verlegen, konkret auf die Zeit vom 18. bis 21. Mai 2014. Zudem gebe es den Vorschlag, zwei Arbeitsgruppensitzungen, eine im Januar in Stettin und eine im April in Olsztyn durchzuführen.

Nach einer Diskussion kommt der Ausschuss überein, an dem ursprünglich ins Auge gefassten Termin vom 19. bis zum 22. Mai 2014 für das Parlamentsforum Südliche Ostsee festzuhalten und zur Vorbereitung nach Möglichkeit eine Arbeitsgruppensitzung in Stettin im April durchzuführen, um das Parlamentsforum vorzubereiten.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Frau Schmidt Holländer weist auf das den Abgeordneten zur Verfügung gestellte Protokoll des Standing Committee der Ostseeparlamentarierkonferenz hin.

Abg. Beer betont, dass sie das Thema Minderheitenrechte auch vor dem Hintergrund der Ablehnung der Europäischen Kommission, sich mit der Initiative Minority Safepack zu beschäftigen, interessant finden würde. Sie plädiert dafür, dieses Thema auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Ausschuss kommt überein, als Rednerin für die Ostseeparlamentarierkonferenz die Europaministerin Spoorendonk vorzuschlagen.

Der Vorsitzende, Abg. Lehnert, schließt die Sitzung um 13:30 Uhr.

gez. Peter Lehnert
Vorsitzender

gez. Thomas Wagner
Geschäfts- und Protokollführer